



Kleintierordination Bruck an der Mur

Ordinationszeiten:

- Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 16 bis 19 Uhr
- Samstag von 9 bis 11 Uhr
- und nach telefonischer Vereinbarung

Landskrongasse 6, 8600 Bruck a.d. Mur

Telefon: 03862/58491

Telefax: 03862/58491 - 5

email: office@kleintierordination.com

Zahnprobleme bei Kaninchen, Meerschweinchen und Chinchilla

Am häufigsten treten **Fehlstellungen der Schneidezähne mit überlangem Wachstum** und **Fehlwachstum der Backenzähne (= Malokklusion)** auf, die zu schmerzhaften Entzündungen des Zahnfleisches, verklebtem Fell Verdauungsproblemen bis hin zur Nahrungsverweigerung und zum Tod des Tieres führen können. Mineralstoffwechselstörungen während des Wachstums (Kalzium- und VitaminD-Mangel!) und Rohfasermangel sind begünstigend für die Entstehung.

Das regelmäßige Kürzen der Schneidezähne und bei Bedarf auch das Entfernen der Zahnspitzen an den Backenzähnen ist für das Überleben des betroffenen Tieres wesentlich. Besitzer sollten die Schneidezähne ihres Tieres regelmäßig etwa alle 1 – 2 Wochen überprüfen, um rechtzeitig eine Kürzung vornehmen lassen zu können.

Vorbeugend sollte als Hauptbestandteil des Futters reichlich Heu sehr guter Qualität verfüttert werden. Zusätzlich soll Grünfutter wie Spinat oder Brokkoli gegeben werden. Körnerfutter, Äpfel oder Karotten sind nur in kleinen Mengen zu geben. Wenn die Tiere nur im Zimmer gehalten werden, ist ein Vitaminpräparat, das Vitamin D3 enthält, sinnvoll. Pelletiertes Futter sollte Körnerfutter vorgezogen werden.

Bei kleinen Heimtieren wie Kaninchen, Meerschweinchen oder Chinchilla ist es wichtig, jeden Tag zu prüfen, ob das Tier gut frisst und normalen Harn und Kot absetzt. Diese Tiere zeigen erst im letzten Moment, dass sie krank sind, weil sie in der Wildbahn bei Krankheitsanzeichen schneller gefressen würden. D.h., dass ein kleines Heimtier, das nicht frisst oder andere Symptome zeigt, bereits todkrank sein kann. Abgesehen davon kommt es bei fehlender Nahrungsaufnahme über 12 Stunden bereits zu Stoffwechselentgleisungen, die bei längerem Bestehen der Nahrungskarenz nicht wieder gut zu machen sind und zum Tod des Tieres führen können.

Beim Kaninchen sind **Abszesse im Kieferbereich** durch Bakterien und/oder zwischen den Zähnen eingespießte Fremdkörper häufig, die wegen der Ansiedlung der Keime im Knochen sehr hartnäckig sind. Spaltung in Narkose, gute Reinigung der Abszesshöhle und länger dauernde Antibiotika-Therapie führen leider nicht in allen Fällen zur Heilung.

“ **BERATEN** - HELFEN - HEILEN - PFLEGEN ”